



An den  
Landkreis Ammerland  
Ammerlandalle

26655 Westerstede

SO/FA  
30/3  
An 29.12

Ocholt, den 29.03. 2017

Sehr geehrter Herr Landrat!

Mit dem am 1. Januar 2017 in Kraft getretenen Pflegestärkungsgesetz soll die Beratung von Pflegebedürftigen und deren pflegenden Angehörigen federführend von den Kommunen besser gesteuert und koordiniert werden. Unter Hinweis auf das Pflegestärkungsgesetz (PSG III) beantragen wir die Beratung des nachfolgenden Antrags im nächsten Sozialausschuss unter Aufnahme eines entsprechenden Tagesordnungspunktes.

Antrag

Im Rahmen einer Ammerländer Initiative Gute Pflege

- wird der aktuelle und künftige pflegerische Bedarf und das derzeitige pflegerische Angebot im Landkreis Ammerland analysiert. Die Pflegeplanung für den Landkreis Ammerland aus dem Jahre 2002 als Anlage zum Seniorenplan wird zeitnah überarbeitet und aktualisiert.
- trägt der Landkreis Ammerland durch geeignete Maßnahmen aktiv zum Ausbau und zur Weiterentwicklung notwendiger pflegerischer Versorgungsstrukturen bei.
- wird die Bildung bzw. Aktivierung eines Pflegeausschusses unter Mitwirkung des Sozialausschusses initiiert.

Begründung

Die Zahl der Pflegebedürftigen hat sich in den letzten beiden Jahren auch im Landkreis Ammerland deutlich erhöht. Während schon heute vielerorts ausgebildete Pflegekräfte fehlen, wird langfristig ein erheblicher Fachkräftemangel prognostiziert, der ein entschiedenes Gegensteuern erfordert.

Viele pflege- und hilfsbedürftige Menschen wünschen sich, möglichst lange im vertrauten Umfeld zu leben zu können. Dies zu ermöglichen, muss gemeinsames Ziel aller Akteure im Landkreis Ammerland im Rahmen der jeweiligen Zuständigkeiten sein und bedarf einer engen Zusammenarbeit ebendieser Akteure.

Als Träger der Daseinsvorsorge und der kommunalen Altenhilfe kommt dem Landkreis Ammerland bei der Sozialraumgestaltung und wohnortnahen Versorgung eine zentrale Bedeutung zu. Auf der Grundlage des nunmehr geltenden Rechts sollen der Landkreis, die Pflegeeinrichtungen und die Pflegekassen darauf hinwirken, eine leistungsfähige, ortsnahe und aufeinander abgestimmte ambulante und stationäre pflegerische Versorgung zu gewährleisten. Auch der Landkreis Ammerland muss stärker zum Ausbau und zur Weiterentwicklung der notwendigen pflegerischen Versorgungsstrukturen beitragen.

Zur Weiterentwicklung der Versorgungsstrukturen und Versorgungskonzepte und zur Förderung ehrenamtlicher Strukturen fördert der Spitzenverband Bund der Pflegekassen im Wege der Anteilsfinanzierung mit 25 Millionen Euro aus Mitteln des Ausgleichsfonds z.B. Angebote zur Unterstützung im Alltag, ehrenamtliche Unterstützungsgruppen oder spezielle Modellvorhaben.

Mit freundlichem Gruß

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'L' followed by a cursive name, possibly 'L. J. ...', written over a faint rectangular stamp.